



Nobilia hat bei der Produktion, im Bild eine Planung mit der hochwertigen Front „Senso“ in der Pastellfarbe Koralle, den ressourcenschonenden Einsatz von Holz stets im Blick.

Dauerhafte Werte

Ein, von einem internen Expertenteam stetig engagiert weiterentwickeltes Nachhaltigkeitskonzept ist fest in der Unternehmensstrategie von Nobilia verankert.

Neue Programme Als unabhängiges und langfristig orientiertes Unternehmen ist sich Nobilia seiner gesellschaftlichen Verantwortung für ökologische und soziale Belange bewusst. Die Strategie zielt daher nicht auf kurzfristige Erfolge, sondern auf das dauerhafte Wohl des Unternehmens, seiner Mitarbeiter und ihren Familien. Das gilt insbesondere auch für das Thema Nachhaltigkeit: Acht Kernbereiche bilden den Schwerpunkt der Nobilia Nachhaltigkeitsstrategie entlang der kompletten Wertschöpfungskette. Umfangreiche Maßnahmenpakete und kontinuierlich hohe Investitionen in umwelt- und ressourcenschonende Technologien sorgen für messbare Erfolge entlang des CO₂-Fußabdrucks des Unternehmens.

5.000 Bäume für die Umwelt

Beispiel Holz: Der Rohstoff ist in der Produktion von Nobilia allgegenwärtig. Seinen ressourcenschonenden Einsatz hat der Küchenmöbelprimus dabei schon lange im Blick und achtet auf die Herkunft und Recyclingfähigkeit. „Wir sind nach dem PEFC-Standard zertifiziert, was uns bescheinigt, dass wir Holz

aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen verwenden“, erklärt Dr. Maik Schlickel, Nachhaltigkeitsbeauftragter von Nobilia. Die Holzwerkstoffe von Nobilia haben einen hohen Rezyklatanteil, darüber hinaus werden Holzabfälle in den firmeneigenen Biomasse-Anlagen zum Heizen genutzt. Um noch einen Schritt weiterzugehen und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, setzt sich Nobilia direkt für die Beforstung von Waldflächen in Deutschland ein, um den regenerativen Zyklus der Natur zu gewährleisten. Jüngst kamen beispielsweise mehr als 100 freiwillige Helfer von Nobilia zusammen, um sich ausgestattet mit Gummistiefeln und Schaufel in unmittelbarer Nähe zum Teutoburger Wald an einer großen Baumpflanzaktion zu beteiligen. Das Unternehmen hatte zuvor zu einem Pflanztag in Kooperation mit der Organisation KlimaWoche Bielefeld aufgerufen. Der ehrenamtliche Verein organisiert zahlreiche Projekte zum Klimaschutz in Ostwestfalen-Lippe, darunter Pflanzaktionen, Ausstellungen und Vorträge zum Thema Nachhaltigkeit. Bis Ende 2024 sollen unter anderem 25.000 neue Bäume in der Region Bielefeld gepflanzt werden. „Mit 5.000 gespendeten Bäumen hat Nobilia allein schon einen riesigen Grundstein



Rund 100 Nobilianer haben jüngst an einer Baumpflanzaktion der KlimaWoche Bielefeld teilgenommen. Nobilia spendete dafür 5.000 Bäume. Michael Klein (2.v.l.), Geschäftsführung Nobilia, Julia Limia y Campos, interne Kommunikation und Frank Kramer (r.), Geschäftsführung Nobilia, überreichten dafür eine symbolische Urkunde an Jens Ohlemeyer, Vorstandsvorsitzender von KlimaWoche Bielefeld e.V.



gelegt, damit wir das Ziel erreichen“, freut sich Jens Ohlemeyer, Vorstandsvorsitzender der KlimaWoche Bielefeld e.V. Per Shuttle-Bus und bereitgestellter Verpflegung ging es für die Mitarbeiter von Nobilia vom Produktionsstandort Verl nach Bielefeld-Bethel, um nahe des Haus Salems 3.500 Traubeneichen und 1.500 Hainbuchen in die Erde zu setzen.

Global handeln, regional denken

„Für die Bereitschaft, an der freiwilligen Aktion teilzunehmen, gilt den Nobilianern vor Ort mein größter Dank“, sagt Michael Klein, Geschäftsführer bei Nobilia. „Sie zeigt, dass das Thema Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert für die Nobilianer hat.“ Er trotzte gemeinsam mit den vielen Helfern stürmischen Wetter, um der Natur am Südgürtel des Teutoburger Waldes etwas zurückzugeben. „Wir handeln global, aber denken regional. Als Unternehmen möchten wir unmittelbar dazu beitragen, nachhaltige Projekte in der Region aktiv zu unterstützen“, so Klein. Im Zuge der Aktion sensibilisierte Europas größter Küchenhersteller für die Notwendigkeit eines nachhaltigen und umweltbewussten Umgangs mit dem Werkstoff Holz.

Überzeugt davon, dass nachhaltiges Handeln und soziales Engagement den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens langfristig fördern und sichern ist auch Dr. Lars Bopf,

Sprecher und Vorsitzender der Nobilia Geschäftsführung. „Energieeffizient wirtschaften. Ressourcen schonen und in nachhaltige Technologien investieren. Diese Werte sehen wir als zukünftige Erfolgsfaktoren für Produktion, Logistik und Infrastruktur und verfolgen konsequent das Ziel der CO₂-Neutralität.“

Dazu beitragen soll auch das im vergangenen Jahr alternativ zum gedruckten Katalog vorgestellte intuitive, effiziente und nachhaltige Verkaufshandbuch in digitaler Form. Aktuell nutzen bereits mehr als 500 registrierte Händler diese, zwischenzeitlich im Sprachenportfolio deutlich ausgeweitete, Lösung. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit ist auch die Langlebigkeit von Produkten. Küchen-, Bad- und Wohnmöbel von Nobilia zeichnen sich genau dadurch ebenfalls aus. Diese Langlebigkeit kommt dabei nicht von ungefähr. Sie ist das Ergebnis intensiver Produkttests und penibler Qualitätskontrollen. Ein Scharnier zum Beispiel muss bei Nobilia nicht die geforderten 20.000 Öffnungen und Schließungen schadlos überstehen, sondern es wird auf 80.000 Öffnungen und Schließungen geprüft.

Der Mensch im Mittelpunkt

Das Konzept der Nachhaltigkeit bei Nobilia stellt den Menschen dabei ganz besonders in den Mittelpunkt. Nobilia verbindet Berufsausbildung und Nachhaltigkeit, indem das Unternehmen die Weiterbildung seiner Mitarbeiter fördert, die Gesundheit aller Beschäftigten im Blick behält und jungen Menschen eine Berufsperspektive gibt. Für letzteren Punkt wurde im vergangenen Jahr als Konzept und Strategie gegen den Fachkräftemangel zusätzlich die „Nobilia Montageakademie“ als leistungsstarkes Trainingszentrum für Anfänger-, Fortgeschrittene- und Profi-Monteure geschaffen. Ziel ist es nicht nur, die (Küchen-) Möbelmontage auf ein besseres Qualitätsniveau zu bringen, sondern auch den Beruf des Küchenmonteurs durch hochwertige Bildungsangebote attraktiver zu machen, um die Zahl an gut ausgebildeten Fachkräften in der Branche langfristig zu erhöhen. Auf 2.800 qm bietet Nobilia in der Montageakademie einzigartige, praxisnahe Trainingsmöglichkeiten sowie umfassende Schulungen. Die Schulungsteilnehmer erwartet in unmittelbarer Nähe zum Hauptsitz in Verl-Sürenheide unter anderem ein Lernparcours in zwölf themenspezifischen Stationen, die den Montageablauf einer Küche („Königsweg der Küchenmontage“) nachempfinden.



Die Langlebigkeit seiner Produkte prüft Nobilia im eigenen Labor penibel. Fotos: Nobilia